

Ausschreibung

Nationale Kontaktstelle für die Umsetzung der European Youth Work Agenda in Deutschland

JUGEND für Europa trägt als Nationale Agentur für die EU-Förderprogramme Erasmus+ Jugend, Erasmus+ Sport und Europäisches Solidaritätskorps zur Umsetzung der Ziele der EU in den Bereichen Jugend und Sport bei.

Unsere Zielgruppen sind alle jungen Menschen, Fachkräfte und Organisationen aus den Bereichen Jugend, Engagement und Sport. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind die Förderung nicht-formaler und informeller Bildung und von grenzüberschreitender Lernmobilität, die Unterstützung jugend- und engagementpolitischer Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der Jugendarbeit. Wir stärken außerdem die europäische Idee im deutschen Breitensport.

Die Menschen bei JUGEND für Europa engagieren sich für ein inklusives und partizipatives Europa, das ein menschenwürdiges Leben für alle ermöglicht; das solidarisch ist, friedlich, demokratisch, rechtsstaatlich, offen, sozial, nachhaltig und in dem Vielfalt als Bereicherung empfunden wird.

Hintergrund

Die European Youth Work Agenda (EYWA) und ihr Umsetzungsprozess mit dem Titel Bonn-Prozess haben zum Ziel, Youth Work europaweit zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Umsetzung der EYWA findet auf allen Ebenen, von der lokalen über die nationale bis zur europäischen Ebene, statt. Die Mitgliedstaaten wurden in der Ratsentschließung zur EYWA im Jahr 2020 aufgefordert, nationale Prozesse zur Umsetzung der EYWA einzurichten. Das von JUGEND für Europa koordinierte „Strategic National Agency Cooperation (SNAC)“ Projekt „Growing Youth Work“ unterstützt die nationalen Prozesse durch europaweite Vernetzungsangebote.

In Deutschland wurde der nationale Prozess von 2021 bis Ende 2023 von dem befristet durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) etablierte Projekt „Transferstelle zur Umsetzung der EYWA in Deutschland“ vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund unterstützt. Zur Unterstützung des nationalen Prozesses ist eine Weiterentwicklung der zentralen Unterstützungsfunktion sowie das Synergiepotenzial durch die Anbindung des deutschen Prozesses an den europäischen Kontext des SNAC-Projektes „Growing Youth Work“ und die Verzahnung mit den EU-Jugendprogrammen mit Blick auf deren Funktion als zentrale Umsetzungsinstrumente der EYWA sinnvoll. Daher hat das BMFSFJ JUGEND für Europa ermuntert, die Unterstützung des nationalen Prozesses durch die Etablierung des Projektes „Nationale Kontaktstelle für die Umsetzung der European Youth Work Agenda in Deutschland“ zu steuern.

Angebotsanfrage

JUGEND für Europa sucht einen oder mehrere Dienstleistende zur Projektumsetzung der „Nationalen Kontaktstelle für die Umsetzung der European Youth Work Agenda in Deutschland“. Das Projekt

„Nationale Kontaktstelle“ ist der deutsche Umsetzungsteil von „Growing Youth Work“ und soll eng mit den europäischen Entwicklungen und Aktivitäten verknüpft werden. Die Nationale Kontaktstelle hat drei zentrale Funktionen:

- Nationaler Kontaktpunkt, Begleiterin und Unterstützerin des deutschen Prozesses zur Umsetzung der EYWA und zentraler Anlaufpunkt/Kontaktstelle für die deutsche Fachlandschaft
- Repräsentantin Deutschlands auf europäischer Ebene bei der europäischen Vernetzung im Kontext des Bonn-Prozesses
- Unterstützung des inhaltlichen Transfers zwischen der europäischen und der deutschen Fachdebatte

Aufteilung in Lose

Das Projekt umfasst drei inhaltliche Aufgabenpakete und ein organisatorisch/budgetäres Aufgabenpaket, die in insgesamt drei Lose unterteilt werden.

Eine Aufteilung in Lose ist möglich. Anbieter*innen müssen sich auf das organisatorisch/budgetäre Los 1 in Kombination mit mindestens einem weiteren inhaltlichen Los (Los 2 und/oder Los 3) bewerben. Um Kommunikations- und Steuerungsaufwand zu minimieren, wird eine Vergabe aller drei Lose an eine*n Anbieter*in präferiert. Eine Vergabe der jeweiligen Lose an zwei Anbieter*innen kommt bei entsprechend komplementären Bewerber*innenprofilen jedoch ebenfalls in Betracht. Bei Aufteilung des Projektes auf zwei Anbieter*innen sind die detaillierte Aufgabenverteilung, Budgetaufteilung ebenso wie nötige Regelungen zu Kommunikation, Wissenstransfer und Vertretungsfällen im zu erstellenden Projektplan festzuhalten.

Los 1 umfasst die Umsetzung von Maßnahmen inklusive des Projektbudgets. Auf dieses Los müssen sich alle Anbieter*innen bewerben, um Maßnahmen aus den folgenden Losen umsetzen zu können (Werk). Die Lose 2 und 3 umfassen die inhaltliche Leistungserbringung (Dienstleistung). Ziel ist das Schließen eines Werk-Dienstleistungs-Vertrages mit einer*einem oder zwei Anbieter*in(nen), die jeweils Dienstleistungen erbringen sowie Maßnahmen mit dem zur Verfügung stehenden Projektbudget umsetzen.

Zeitraumen und Vergütung

Das Projekt startet am 01.07.2024 und ist vorerst auf eine Dauer bis zum 31.12.2025 angelegt. Eine Verlängerung des Projektes durch erneute Ausschreibung ist nach aktuellem Stand möglich.

Interessierte Institutionen bekunden ihr Interesse durch ihre Bewerbung inklusive eines Angebots (per Preisblatt). In Anlehnung an den Schwellenwert oberer und oberster Bundesbehörden in Höhe von 143 000 Euro können nur Angebote berücksichtigt werden, die diesen Wert, bezogen auf die gesamte Projektdauer von 1,5 Jahren, nicht überschreiten. Es wird ein Werk-Dienstleistungs-Vertrag abgeschlossen.

Los 1: Umsetzung von Maßnahmen (Projektbudget)

Die Nationale Kontaktstelle wird mit einem Projektbudget zur Umsetzung von Maßnahmen ausgestattet. Dieses Budget wird auf der Grundlage eines zu erarbeitenden Projektplans festgelegt. Es

steht für alle externen Kosten zur Verfügung, die mit der Leistungserbringung anfallen, und ist in Übereinstimmung mit den Vergaberegeln der europäischen Fördermittel zu verwenden (Einzelheiten werden im Vertrag festgelegt und zu Projektbeginn erläutert). Hierzu gehören Kosten für die Umsetzung von Maßnahmen, wie beispielsweise:

- Durchführung von Veranstaltungen
- Design und Veröffentlichung von Publikationen
- Anschaffung von Materialien etc.

Los 2: Begleitung/Koordinierung deutscher Prozess

1.) Begleitung/Koordinierung deutscher Prozess:

Aufgabe der Nationalen Kontaktstelle ist die Weiterentwicklung des deutschen Prozesses zur Umsetzung der EYWA in einer zentralen begleitenden und koordinierenden Funktion. Hierzu gehören folgende Aufgaben:

- Mitgestaltung und Umsetzung des inhaltlichen Profils der Kontaktstelle (Nationale Prioritäten)
- Vorstellung der neuen Nationalen Kontaktstelle (Kick-off), voraussichtlich beim Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit 2024
- Bedarfserhebung zum Aufsetzen eines Projektplans mit eigenen Maßnahmen
- Umsetzung und Monitoring des Projektplans mit u. a. folgenden Elementen:
 - Einrichtung und Betreuung einer Nationalen Arbeitsgruppe zum Bonn-Prozess (unter Einbeziehung existierender Gremien, beispielsweise Nationale Arbeitsgruppe Europe Goes Local u. ä.)
 - Sicherstellung von partizipativen Mitwirkungselementen und Angebot eines regelmäßigen fachlichen Austauschs für die deutsche Fachlandschaft
 - Netzwerkpflge in der Fachlandschaft (Aufbau einer Community)
 - Informations- und Kommunikationsarbeit
 - Bekanntmachung der European Youth Work Agenda in der deutschen Fachlandschaft durch Informationsarbeit sowie durch aktive Teilnahme an zur EYWA beitragenden Veranstaltungen von Organisationen (z. B. Vorträge)
 - Präsenz bei relevanten fachlichen deutschen Veranstaltungen von/mit JUGEND für Europa
 - Unterstützung und Befähigung deutscher Akteure zur Umsetzung von Maßnahmen
 - Ansprechfunktion, Unterstützung und Beratung für deutsche Akteure

Los 3: Europäische Vernetzung und fachlicher Transfer

2.) Repräsentanz Deutschlands bei europäischer Vernetzung:

Die Nationale Kontaktstelle nimmt aktiv Vernetzungsangebote auf europäischer Ebene wahr und vertritt Deutschland hierbei. Zu den Aufgaben gehören:

- Teilnahme an europäischen Vernetzungsveranstaltungen, wie beispielsweise dem Bonn Process Exchange Forum on National Processes (einmal jährlich) und dem Bonn Process Coffee Talk on National Processes (alle 2 Monate digital)
- Teilnahme an Fachveranstaltungen, wie etwa europäischen Konferenzen im Rahmen des SNAC-Projektes „Growing Youth Work“, beispielsweise „Youth Work Talks“

3.) Transfer europäische und deutsche Fachdebatte:

Die Nationale Kontaktstelle verbindet die europäische und die deutsche Fachdebatte miteinander, indem sie diese auf beiden Ebenen verfolgt sowie Themen, Wissensstände und Ergebnisse von einer auf die andere Ebene transferiert. Zu den Aufgaben gehören:

- Einspeisung fachlicher Impulse aus europäischen Veranstaltungen und Publikationen/Artikeln in die deutsche Fachlandschaft inklusive Informations- und Kommunikationsarbeit, beispielsweise Fachbeiträge zum Fachkräfteportal
 - Einspeisung fachlicher Impulse aus deutschen Veranstaltungen und Publikationen/Artikeln in die europäische Fachlandschaft, inklusive Informations- und Kommunikationsarbeit, beispielsweise Fachbeiträge zum Bonn Process Newsletter und Beiträge in Sozialen Medien
 - Ergebnistransfer 4th European Youth Work Convention 2025 in deutsche Fachlandschaft
- Losübergreifende Aufgabe:
- Mitgestaltung und Umsetzung des inhaltlichen Profils der Kontaktstelle (Nationale Prioritäten) sowie Umsetzung und Monitoring des Projektplans mit den Elementen der Arbeitspakete 2 und 3

Anforderungen und Auswahlkriterien

- Motivation und Ideen zur Projektumsetzung (10 %):
 - Warum möchten Sie das Projekt „Nationale Kontaktstelle für die Umsetzung der European Youth Work Agenda in Deutschland“ umsetzen? Wie würden Sie das Projekt gestalten? Bitte beschreiben Sie Ihre Motivation und Ideen.
- Verankerung der Einrichtung in der deutschen Fachlandschaft (20 %):
 - Seit wann und in welcher Rolle ist Ihre Einrichtung in der deutschen Fachlandschaft aktiv?
- Kenntnisse und Berührungspunkte mit der EYWA (20 %):
 - Bitte erläutern Sie, wie hoch Ihr Wissensstand über die EYWA ist (geringer, grundlegender, erweiterter Wissensstand), und benennen Sie drei konkrete Berührungspunkte mit der European Youth Work Agenda bzw. dem Bonn-Prozess.
- Erfahrungen und Kompetenzen in den Bereichen Koordinierung, Vernetzung, Veranstaltungsmanagement, Kommunikation, fachlicher Wissenstransfer (30 %):
 - Welche Erfahrungen und Kompetenzen in den Bereichen Koordinierung, Vernetzung, Veranstaltungsmanagement, Kommunikation, fachlicher Wissenstransfer hat Ihre Institution bzw. der*die potenziell zuständige(n) Mitarbeiter*in(nen)? Bitte benennen Sie alle für Ihre Bewerbung auf eins der Lose oder beide Lose relevanten Erfahrungen und Kompetenzen mit jeweils ein bis zwei konkreten Beispielen pro Bereich.
- Sprachliche Fähigkeit, das Projekt auf Deutsch und Englisch fließend und professionell umzusetzen (10 %):
 - Wie sind Ihre sprachlichen Fähigkeiten in den beiden genannten Sprachen? Bitte benennen Sie Ihr Sprachniveau und geben jeweils ein Beispiel, das Ihre mündliche wie schriftliche praktische Anwendung dieser sprachlichen Fähigkeiten demonstriert.
- Angemessenheit des budgetären Angebots (10 %):
 - Bewertung des per Preisblatt eingereichten Angebots auf Angemessenheit

Bewerbungsverfahren

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Bewerbung! Bitte bewerben Sie sich durch Ausfüllen des Bewerbungsformulars sowie Abgabe Ihres Angebotes (Preisblatt). Senden Sie bitte beide Dokumente bis zum 23.05.2024 per E-Mail an bonn-process@jfemail.de.

Bewerber*innen werden bis zum 31.05.2024 über Ihre Auswahl bzw. Ablehnung informiert.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Elke Führer, Fachreferentin Europäische Jugendarbeit: 0228 9506-289;
fuehrer@jfemail.de

JUGEND für Europa ist Teil von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. mit Sitz in Bonn, VR 3584 Amtsgericht Bonn, und zählt mit etwa 100 Mitarbeitenden zu den größten Nationalen Agenturen in Europa. In Deutschland verwalten wir das höchste Fördervolumen im Bereich der internationalen Jugendarbeit.

JUGEND für Europa ist im Auftrag der EU-Kommission (Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur) und benannt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat (BMI) tätig.